

lag aber der Thurm, nach Strabo's Versicherung, bereits in Ruinen. Der König wollte ihn wiederherstellen lassen, kam aber nicht damit zu Stande; blofs die Wegräumung des Schutts beschäftigte zehntausend Menschen zwei Monate. Diodor *) gedenkt seiner mit folgenden Worten: „die Schriftsteller weichen in ihren Berichten über dieses Gebäude von einander ab, und da es schon verfallen ist, so läfst sich nichts Zuverlässiges darüber sagen. Darin stimmen aber alle überein, dafs es von ungeheurer Höhe war, und dafs die Chaldäer auf demselben ihre Beobachtungen, besonders über die Auf- und Untergänge der Gestirne, die sie von oben genau wahrnehmen konnten, angestellt haben.“ Diese Nachricht hat viel Wahrscheinliches; denn da die Chaldäer aus astrologischen Gründen ihre Aufmerksamkeit vornehmlich auf die Auf- und Untergänge der Sterne richteten, so bedurften sie eines sehr hohen Gebäudes, um aus der Mitte der Stadt den Horizont frei übersehn zu können. Merkwürdig ist es, dafs die Ruine Mukelibe, die Pietro della Valle beschrieben hat, und d'Anville und Rennell mit ihm für ein Ueberbleibsel dieses alten Tempels und Observatoriums halten, gleich unsern Sternwarten nach den vier Weltgegenden orientirt ist, was Hr. Rich **), der unlängst die Trümmer Babylons untersucht hat, bestätigt. Eben dies gilt nach Hrn. Grobert ***) von sämtlichen ägyptischen Pyramiden.

Nach dieser Abschweifung, die mir, selbst zum bessern Verständnifs des Folgenden, nicht ganz unwichtig schien, kehre ich nun zu den Beobachtungen beim Ptolemäus zurück, um zu sehn, welche Schlüsse sich daraus auf die Sternkunde der Chaldäer machen lassen werden.

Zuerst ist klar, dafs sie eine feste Zeitrechnung haben mußten. Sämtliche astronomische Beobachtungen der Alten sind an die nabonassarische Aere und die ägyptischen Monate geknüpft. Jene hat ihren Namen von einem babylonischen Könige, mit dessen Regierungsantritt sie ihren Anfang nimmt. Da die Form der Jahre, nach welchen sie zählt, sehr einfach ist (es sind nämlich die ägyptischen von durchgehends 365 Tagen), so lehrt ein leichtes Zurückrechnen von dem Datum irgend einer alten

*) II, 9, S. 123.

**) *Memoir on the Ruins of Babylon*, Fundgruben des Orients Th. III. S. 143.

***) *Description des Pyramides* S. 7. und 116.